

HILFERUF

Liebe Mitbürger!

Ich wende mich an Sie, weil Ende Januar 2018 in Herrenalb schon die Bagger anrollen sollen, um ein Stadtbild, eine ganze Strasse und auch ein Stück Heimat für immer zu vernichten und um weiterhin sorglos in und an Überschwemmungsgebiete (§ 78 Wasserhaushaltsgesetz) hinein und heran zu bauen. [Bäume der „Schweizer Wiese“ sollen](#) – ohne Abwarten der [Öffentlichen Bekanntmachungsfrist](#) (19.2.2018) – demnächst schon gefällt werden.

Helpfen Sie bitte mit, meiner Sorge Gewicht zu verleihen. Stellungnahmen bzw. Einsprüche werden schlichtweg nicht beantwortet.

Vor gut einem Jahr wurde im Herrenalber Kurpark die Alb mit hohen Landesfördermitteln hervorragend renaturiert!

Keine 200 Meter(!) weiter soll nun an die gleiche, teilweise noch stark kanalisierte Alb und einem kleinen Seitenarm auf städtischer Fläche [ein fast ebenso langer Klinik-Beton-Neubau](#) samt Zufahrtsstrasse hineingestellt werden. Keine 30 Meter entfernt und ausserdem direkt an bzw. in den stadtbild-prägenden Naturpark „Schweizer Wiese“ hinein.

Der inzwischen [auf Wunsch der Stadtverwaltung nachgebesserte und „weitgehend entschärfte“ Umweltbericht](#) weist das Planungsgebiet trotzdem immer noch als „Überflutungsfläche der Alb“ bei Extremhochwasser (HQextrem) aus. Zusätzlich soll für [diesen Klinik-Neubau](#) eine öffentliche Strasse zerstört bzw. überbaut werden. Die neu zu erstellende Ersatzstrasse würde mitten durch eine [festgesetzte Überflutungs- bzw. notwendige Retentionsfläche](#) der Alb führen.

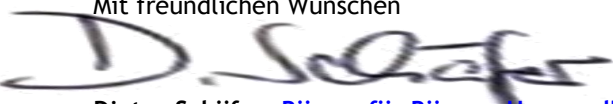
[„Stürme, Starkregen und Sturzfluten: Immer häufiger wird Deutschland von schweren Unwettern heimgesucht.“](#) Kleine Bäche oder grosse Flüsse wurden und werden zu reissenden Fluten. [Rhüden 2017!](#) [Simbach 2017!](#) [Braunsbach 2016!](#) Die Überflutungen 2016 verursachten landesweit einen volkswirtschaftlichen Gesamtschaden in Milliardenhöhe. Menschenleben bzw. deren Gesundheit nicht mitgerechnet. Viele Bäche und Flüsse haben jetzt schon zu wenig Rückhalte-Raum!

Die "kleine" Alb hat in Herrenalb noch 5 Zuflüsse. Der Klimawechsel ist gegenwärtig. Die Starkregengefahr nimmt zu. Das [Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung warnt vor weiter zunehmenden Extrem-Ereignissen in Flusseinzugsgebieten](#) und einer siebenfachen Risiko-Zunahme. Das [Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe \(BBK\)](#) erwartet insbesondere auch in Baden-Württemberg zunehmend extreme Wetterereignisse mit Sturzfluten etc.

Heimat mag man vielleicht „nur“ im Herzen haben. Rücksichtnahme geschieht im Kopf. Albabwärts liegen noch viele Städte und Gemeinden. Die Alb fliesst in den Rhein. In Bayern plant man Hochwasserschutz auch und gerade da wo Wasser anfängt – in den Bergen. Den [Herrenalber Bürgermeister](#) u.a. ficht das nicht an. „Nach uns die Sintflut!“

Eine Klinik „steht“ für Gesundheit, für Menschen. Das Unternehmen selbst wirbt mit dem Slogan [„Gesundheit als Aufgabe!“](#) Mit vielen anderen Bürgern heisse auch ich das Celenus-Unternehmen mit seinem geplanten Klinik-Neubau in Herrenalb willkommen. An einem anderen Standort. Alternativen wären genügend vorhanden.
Vielen Dank.

Mit freundlichen Wünschen



Dieter Schäfer, [Bürger für Bürger, Herrenalbforum](#), den 15.1.2018
Tel. 07083-2191, herrenalbforum@online.de

